



Im Niendorfer Gehege war – fernab von jeglichem Autolärm – richtig viel los
Foto: kh

Gelungene Aktion im Niendorfer Gehege

Das sagt die Politik zum Durchgangsverkehr

7. Mai 2022

Mit spannenden Aktionen für Kinder, Lastenrädern zum Ausprobieren, einer Waldführung, Pflanzenmusik und frischen Waffeln wurde die temporär gesperrte Straße Niendorfer Gehege am vergangenen Sonntag zur Eventmeile

Die Akteure wollen damit ein Zeichen setzen, die Straße dauerhaft für den Kfz-Durchgangsverkehr zu sperren. Resonanz gibt es dazu von Lokalpolitikern und unseren Lesern.

„Wenn man bedenkt, wie kurzfristig die Aktion organisiert wurde, haben wir gemeinsam mit den anderen Akteuren ein vielfältiges und von den Besucher/-innen begeistert angenommenes Aktionsbündel geschaffen“, so Susanne Egbers, Vorsitzende des Vereins Pro Niendorfer Gehege. „Wir unterstützen jetzt jede weitere Überlegung, um die Aufenthaltsqualität im Wald zu verbessern und freuen uns auf den weiteren Dialog.“

Volle Unterstützung erhalten die lokalen Akteure von den Grünen. „Wenn wir sehen, wie sehr es viele Menschen genossen haben, ihren Wald in Ruhe zu erleben, dann bestärkt uns das in unserem Ziel, das Gehege langfristig vom Durchgangsverkehr zu befreien“, meint Sebastian Dorsch, Grünen-Sprecher im Regionalausschuss.

Die CDU äußert dagegen Bedenken: „Eine dauerhafte Sperrung würde dazu führen, dass die Verkehre sich in andere Bereiche, wie die Niendorfer Straße oder Heidlohstraße verlagern“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Rüdiger Kuhn. Ähnlich sieht das die SPD: „Die Straße hat nicht nur lokale Bedeutung – sie verbindet Stadtteile miteinander“, meint die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Ines Schwarzarius, die sich aber grundsätzlich diskussionsbereit zeigt.

Zu bedenken sei ihrer Meinung nach auch, dass mobilitätseingeschränkte Personen Zugang zum Niendorfer Gehege haben und Anwohner jederzeit zu ihren Wohnungen gelangen sollen. Als mögliche verkehrsberuhigende Maßnahme hatte sich die SPD erst vor wenigen Monaten für ein Überholverbot für Zweiräder eingesetzt (eine Umsetzung wird derzeit geprüft). kh